



Abbildung 87: Dieser Screenshot des LCD-Monitors einer X-T100 veranschaulicht, wie Fujifilm immer mehr Funktionen auf den Touchscreen überträgt. Oben rechts befindet sich eine virtuelle Touch-Taste zur Steuerung des Touch-Fokusmodus (hier auf AREA eingestellt). Darunter gibt es eine weitere Touch-Taste für den Filmsimulationsmodus (hier auf Provia eingestellt). In der unteren rechten Ecke befindet sich eine Touch-Taste zum Einstellen des Fokusmodus (hier auf MF). Außerdem können Sie mit einem Doppeltipp die Live-Anzeige vergrößern oder mit dem Finger auf dem Bildschirm in vier Richtungen schnippen, um auf die vier Touch-Fn-Tasten zuzugreifen.

Im *Wiedergabemodus* können Sie den Touchscreen wie ein Smartphone verwenden, um durch Ihre Aufnahmen zu blättern. Sie können durch Doppeltippen in ein Bild hinein- und herauszoomen oder es mit zwei Fingern zusammendrücken und auseinanderziehen.

## 2.3 RICHTIG BELICHTEN

Es ist nicht die Aufgabe der Kamera, die korrekte Belichtung zu finden und einzustellen; das ist Ihre Aufgabe als Fotograf. Selbstverständlich verfügen alle X-Kameras über die üblichen automatischen Belichtungsmodi (AE = Auto Exposure): Zeitautomatik **A**, Blendenautomatik **S** und Programmautomatik **P**.

- **Die Zeitautomatik A** stellt automatisch die passende Verschlusszeit zu einer voreingestellten Blende ein – basierend auf Ihrer Belichtung.

- **Die Blendenautomatik S** stellt automatisch eine passende Blende zu einer voreingestellten Verschlusszeit ein – wiederum basierend auf der von Ihnen gewählten Belichtung.
- **Die Programmautomatik P** stellt – basierend auf Ihrer Belichtung – automatisch eine geeignete Kombination aus Blende *und* Verschlusszeit ein.
- **Auto-ISO** kann automatisch eine passende ISO-Einstellung innerhalb von Ihnen gesetzter Grenzen liefern. Bei Digitalkameras steht ISO für den Grad der Signalverstärkung, die auf ein Bild angewendet wird, das vom Sensor der Kamera aufgenommen wurde. ISO bezieht sich dabei immer auf die Helligkeit des fertigen JPEG-Bilds aus der Kamera und nicht unbedingt auf die RAW-Daten.



Abbildung 88: Bei den meisten X-Kameras werden die automatischen Belichtungsmodi mit dem Blendenring am Objektiv und dem Verschlusszeitenrad am Kameragehäuse eingestellt: Wenn Sie eine Blende vorwählen und das Verschlusszeitenrad auf »A« stellen, wird die **Zeitautomatik** aktiviert. Wenn Sie »A« am Blendenring oder am Objektiv zusammen mit einer festen Verschlusszeit auswählen, wird die **Blendenautomatik** aktiv. Und wenn Sie sowohl am Objektiv als auch am Verschlusszeitenrad »A« auswählen, fotografieren Sie mit der **Programmautomatik**. X-Kompaktkameras und Einsteigermodelle wie die X-T100 verfügen hingegen über ein eigenes **Moduswahlrad**, um den Belichtungsmodus einzustellen.

Bitte beachten Sie, dass die Belichtungsautomatik (AE-Modi inkl. Auto-ISO) nicht für die korrekte Belichtung Ihrer Aufnahmen verantwortlich ist; die Belichtung liegt *immer* in der Verantwortung des Fotografen. Die AE-Modi füllen lediglich Variablen (wie die Verschlusszeit in der Zeitautomatik **A**) automatisch so, dass sie der von Ihnen eingestellten Belichtung entsprechen. Die Belichtungsautomatik liefert also nur dann gute Ergebnisse, wenn Sie als Fotograf korrekt belichten.